Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🚉 Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 40 Pfg. einicht. Bringerlobn; gu gleichem Preife, aber ohne Bestellgeld, auch bei Poltbezug.

Erscheint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sur Doltbezug nur 3 maliges Ericheinen, die Freitags-Nummer wird ber Samstag-Rummer beigelegt.) Redaktion u. Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathausftr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Daul Jorichich in Biebrich a. Rh. Rotations-Druck und Derlag der hofbuchdruckerei Guido Seidler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Bochbeim: Jean Cauer.

Angelgenpreis: für die 6 gefpaltene Colonelgeile ober beren Raum 10 Pfg. Reklamezeile 25 Dig.

NA 75.

mer

. Mai.

47-52 85-90

49-46 76-83 37-41 68-75 45-48 75-80 40-44 70-76

40-45 74-81 38-48 73-81

56-60 6-102 50-55 86-91 +1-48 75-81 48 94

45-48 60-61 44-46 57-50 41-48

Freitag, den 15. Mai 1914.

8. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt hochheim am Main.

Befanntmachung.

Montog, den 18. d. Mis., vormittags um 11 Uhr, wird eine Partie Revolverzerstäuber zur Wurmbefämpfung im Kathause offentlich verfteigert.

Sochheim a. M., ben 15. Mai 1914.

Der Magiftrat. Urabader.

Befanntmadjung.

Die nächfte Sprechftunde fur unentgeltliche Rechtsausfunft

Montag, den 18. Mai I. 3s., mittags 12 Hhr,

im Bahnhofe hier, burch Geren Geheimrat Maper aus Wiesbaben

Dodsbeim a. M., Den 14. Mai 1914.

Der Bürgermeifter. Urgbacher.

Befanntmachung

betreffend feu- und Sauerwurm-Befämpfung.

Für die bemnächt beginnende allgemeine gemeinschaftliche Deu-und Sauerwurmbefampfung ift ben baran Beteiligten bas Be-

l'ampfungsmittel zugestellt worben. Die Lieferung ist toftenlos erfolgt (einschließlich Berpadung). Der Beginn ber Bekampfung wird später bekanntgegeben. Die Weinbergebesitzer sind verpflichtet, das Bekampfungsmittel forgfältig und gewiffenhaft nach Lingabe der Gebrauchsanweifung gegen ben heuwurm zu verwenden und ben Unordnungen ber be-

ftellten Auffichtspersonen Folge gu leiften. Die Anwendungsweise wird vor Beginn der Befampfungsar-

beiten öffentlich vorgeführt werben.

Bei Arbeitermangel fann, gegen Gewährung des ortsiblichen Lageslohnes Willitär zur Berfägung gestellt werden und sind dies-bezügliche Wünsche auf dem Nathause solort und spärestens zum 18. L. Mts. bekannt zu geben. Eine Bergütung sur die Spriparbeiten selbst kann nicht er-kalen.

Eine gute Ernte wird ber Lohn fein. Sochheim a. M., den 14. Mai 1914.

Ramens bes Betompfungsausichuffes. Der Burgermeifter. Mrgbach er.

Gefundene Sachen.

Eine Uhrfette. Der Eigentümer wird gebeten, innerhalb fechs Bochen feine Rechte geltend ju machen. Sochheim a. DR., ben 11. Mai 1814.

Die Bolizeiverwaltung, Urgbacher.

Befanntmachung.

Die Anlieserung von 29 obm Sand jum Befanden der Prome-nadenwege in den Anlagen am Beiher und Bahnhofsweg soll im Submissionswege vergeben werben.

Angebote find bis jum 18. d. Mis., vormittags um 11 Uhr, im Rathaufe abzugeben.

Sichheim a. DR., ben 9. Mai 1914.

Der Mogiftrat. Urgbacher.

Befannimadjung.

Die Unfleferung von er. 20 3tr. Safer foll vergeben werden. Ungebote find bis jum 18. d. Mts. im Rathaufe einzureichen. Hochbeim a. M., den 9. Mai 1914.

Der Magiftrat, Urgbacher.

Frühjahrsversammlung im 13. Candw. Bezirtsverein. Die Frühjahrsversammlung des 13. Landw. Bezirfsvereins finder am Sonntag, den 17. Mai ds. Is., nachmittags 3 Uhr, in Schierstein a. Rh., Gasthaus zum Rassauer Hos., Besiner Sean

Lagesorbnung:

1. Gefcäftliche Mitteilungen. Bericht über bas abgelaufene Gefchaftsjahr.

Rechnungsablage des Kaffierers und Bericht der Rechnungsprüjungsfommijfion. Entlaftung des Kaffterers und des

4. Babl ber Abgeordneten für die Generalversammlung bes

Bereins Raff. Land- und Forstwirte.

Beiprechung über eine Behrreife. Bortrag über: "Die Befampfung der wichtigsten Unfrauter und Pflanzenfrankheiten unter Berückschitigung der neuen Erfahrungen." Bortragender: Herr Binterschuldirektor Sochruttel-Wiesbaden.

Berichiedenes, Buniche und Untrage ber Mitglieder. Die Mitglieder bes 13. Bandm, Begirtopereine und bes Dbitbauwereins, somie alle Landwirte und Freunde ber Landwirtichaft, werben ju biefer Berfammlung freundlichft eingelaben und um recht gublreichen Befuch gebeten.

Blebrich a. Rh., Den 6. Mai 1914. Der Borfigende des 13. Landw. Bezirfsvereins.

Bird veröffentlicht. Die Herren Burgermeister werben ersucht, die Bersammlung orisüblich befannt zu machen und auf einen zahlreichen Besuch nach Möglichfeit hingumerten. Biesbaden, den 6. Mai 1914.

3.-Rr. II. 2936.

20 3

otore

2310

Der Rönigliche Landrat.

Birb veröffentlicht.

Hochheim a. M., den 14. Mai 1914.

Der Burgermeifter. Urgbacher, &

Nichtamtlider Teil.

Cages-Rundican.

Meh. Auf dem Begirfspräsiblum ist aus Wiesbaden solgendes an den Statthalter von Cljaß-Lothringen v. Dallmig gerichtetes Telegramm des Kaisers eingetroffen: Biesbaden, 13. Mai, 9.15 Um.: Bährend meines Aufenthaltes in den Reichslanden bin ich an allen von mir berührten Orien und Wegstreden von der Einwohnerschaft auf das Freundlichste einpfangen und begrüßt worden. Ich habe mich über diesen Ausdruck patriotischer Gestandung und treuer An-danalischteit berallich gestreut und erleibe Eise der Besästerung von bänglichteit berglich gefreut und ersuche Sie, der Bevöllerung von Alfah-Lothringen meinen wärmften Dant bafür auszusprechen.

NR. Mit welcher Sorgfalt und Borausficht die alljährlich ftatt findenden großen Truppenübungen feitens ber Seeresperwaltung porbereitet werben, geht aus einer für eine Etatsüberschreitung im Rechnungsjahr 1911 gegebenen Begründung hervor, in der es beist: "Die Fortschritte der militärischen Technit, die zu einer Steigerung der Ausgaben sur Reisen beigetragen haben, erstrecken sich auf alle unter diesen Begriff sallenden Gebiete: Wassen und Munition, Betieldung und Ausrüstung, Heergerät der verschiedensten Art. Bertehrs und Rachrichtenmittel (Automobiliahrzeuge, Telegraphie einstehn Schliehlich Funtentelegraphie, Telephon, Luftschiffer und Flugwefen). Alles dies macht mannigfaltige Reisen notwendig, zunächt zur Besichtigung neuer Erstribungen ulw., bemnächst zu ihrer Erprobung sowohl im kleinen Mahitabe wie später bei ihrer Berwendung durch die Truppen im Nahmen größerer klebungen. Die gesteigerte Waltenwirtung und die neuen Berkehrs- und Nachrichtenmittel beeinstellig und die keiner Bernenberung und die keiner Berkehrs- und Nachrichtenmittel beeinstellig die bestehre Den der der eine werden der stuffen die friegsmäßigen Truppenibungen ganz auherordentlich. Ihre Anlage bedarf, wenn die Uedungen nuzhringend sein solien, einer sehr sorgsältigen Borbereitung. Dies macht zahlreiche Erfundungsreisen notwendig, umsomehr, als die Uedungen, den Forderungen der jezigen Kriegosührung entsprechend, in immer größeren Berdünden abgehalten werden müssen und die Kurschäden ohne eingehende Erfundung des in Betracht kommenden Geländes sehr wachsen würden. Es bieibt ichliehlich noch zu erwähnen, daß auf die Ausdisch würden. Es bieibt ichliehlich noch zu erwähnen, daß auf die Ausdisch würden. Es bieibt ichliehlich noch zu erwähnen, daß auf die Ausdisch werden gehende Kenntnis der höheren Kihrer auch in der Technit der Kafigen, aus der sie nicht hervorgegangen sind, große Bedeutung getegt werden muß. So bedarf der höhere Truppenlührer allgemein der eingehenden Kenntnis der Feuerwirfung der Ansanterie einschliehlich der schnetzen der Artillerie des Feldheeres, der Kavalleriestihrer im desonderen der Analytinengewehr- und Kadjahrtruppen; auch müßen simtliche Kührer ein Urteis über den Wert der neuen Kachrichtenmittel haben. Alle diese Kenntnisse den Wert der neuen Kachrichtenmittel haben. Alle diese Ansanige gelegentlich entsprechender Uedungen gewonnen werden und gibt auch dies Ansah zu mannigsochen Reisen. fluffen die friegsmäßigen Truppenübungen gang außerordentlich.

Bon der ftriegsafademie.

In einer ber letten Reichstagsfigungen batten fich einzelne Abgeordnete dabin geaußert, daß bei bem Kommando jur Kriegs-atademie die Offiziere ber Garbe besonders bevorzugt wurden, mas bar Rriegsminifter o. Falfenhann an ber Sand ber bestehenben Borichriften fofort gurudweifen tonnte. Bur Cinberufung ift namlich die Ablegung einer Aufnahmeprufung erforderlich, und die Bewerber haben bei ber Beufung auf den anzufertigenden Arbeiten nur eine beftimmte Aummer anzugeben anftatt des sonft gebrauchten Ramens und Truppenteils, fo daß bem Beurteiler der Arbeit nur die Rummer befannt wird. Rummer und Rame find bann in e ner besonders verwahrten Lifte zusammengestellt, woraus fich für bie entscheibenbe Stelle ber Rame nach ber Rummer ermitteln lagt. Durch diefe Unordnung ift jede Bevorzugung vollftundig ausge schloffen, und wenn trofdem das Garbeforps eine größere Angabl von Offizieren als die Linien-Armeeforps zur Ariegoafademie bringt, so hat dies gang andere Ursachen. Diese find hauptsächlich barin zu finden, daß bei den Regimentern des Garbetorps die Bahl ber Oberleutnants und Leutnants, um bie es fich babei allein ban-belt, größer ift als bei ben Linien-Regimentern. Godonn aber gilt es bei einigen Garberegimenteen als eine festzuhaltende Ueberlieferung, bag jeder junge Offizier, fobalb er bas vorgeschriebene Dienftalter erreicht hat, fich ju ber Aufnahmeprufung melbet. Dieje hat ben 3med, ju ermitteln, ob die Bewerber benjenigen Grad von allgemeiner Bilbung und von Renntniffen befigen, der erforberlich ift, um ben Bortragen an ber Rriegsafabemie mit Erfolg beimobnen gu fonnen. Dabei foll terner testusitellt werben, ab bei den Be-werbern eine gedeihliche weitere Entwicklung versprechende Urteils-traft vorhanden ist. Daber werden die Brüfungsaufgaben so gemablt, bag ihre Bearbeitung nicht nur in ihrem Gedöchtnis rubenbe Renniniffe erforbert, sonbern bem Bearbeiter ben Nachweis ermöglicht, inwieweit er seine Gebanken in klarer, gusammenhangenber und treffender Beise auszudrücken vermag. Das Bestreben der Rriegsafabemie als ber höchsten militarifchen Bilbungsanftalt ift darauf gerichtet, unter den Offizieren Beriontichteiten heranzubilden, die in ihrem in Arieg und Frieden oft gar ichweren Berufe auch die volle Berantwortlichteit für ihre Euchfliehungen und Anordnungen i bernehmen tonnen; benn gerade im Ofitzierberuf ift die charatter-volle Berfonlichteit von besonders hobem Wert. Bei der Aufnahmeprüfung hat naturgemäß die Borbereitung bagu einen großen Eintiuß, und während diese früher in besonderen privaten Vorbereitungsanstalten nach Art der Fähnrichspressen erfolgte, geschieht dies seit schon seit einer Reihe von Sahren durch Selbstvorbereitung unter Beihilfe alterer Offiziere für die Ausgabestellung und Briffung ber Arbeiten. Diefe Borbereitung findet in den Winter-inonaten bei allen Armeeforps unter ber Beitung und Oberauflicht bes Chefs des Generalitabs des Ermeeforps ftatt und bat fich in jeder Begiebung aufs beste bemahrt. Die Mufnahmeprüfung wird in der Regel im Monat Marg abgelegt, und die Entscheidung erfolgt burch Einberufung jur Kriegsalabemie eima Anfang Juli. Es muß erwähnt werben, bag bem lungen Offizier in einem großen Standort mehr Gelegenheit geboten wird, feinen Gefichtstreis und feine Renntniffe gu ermeitern als in einem fleinen, mas für die ersteren einen nicht zu unterschätzenden Borreil bedeutet. Die por-Siebenden turgen Angaben werben auch bem Richtmilitör erwünschte Aufflärung über Wefen und Blei ber Kriegsafabemie bieten und thu zugleich bavon übergeugen, baß bei der Einberufung zur Kriegs-nfademie mit ber größten Unparteilichteit verfahren wird und babei eine Bevorzugung einzelner vollftundig ausgeschloffen ift. (Roin, Stg.)

Cranerfeier fur Fran von Bethmann Bollweg.

Berlin, Die Trauerfeier für Frau v. Bethmann Hollweg hat Mittmoch mittag im Reichstanzlerpalais flattgefunden. Der große Saul mar schwarz ausgeschlagen, die Frenter waren ver-hängt. In einer Schmasseite war der Sarg mit einer ungemöhn-lichen Fülle schörer Blumen aufgebahrt. Blumen und Kränze in großer Zahl bedeckten die Seiten der Borsäle. Alles, was zum offiziellen Berlin gehört und dem Hause der Verstorbenen nabege-kunden hat, hatte sich eingelunden. Die Minister, der Bumberschie Die Stantalekretiere zuhlreiche Mitalieder der Kosarseillschaft. Damen Die Staatsfefretare, gobireiche Mitglieber ber Sofgefellichaft, Damen und herren des biplomatikhen Korps, mohl ohne Musnahme die und Herren des diplomatischen Korps, wohl ohne Ausnahme die Prässier unserer Barlamente, Vertreter aller Parteien und einzeine Abgeordnete, alle Regimenter des Gardesorps waren durch Deputationen ihrer Offiziertorps vertreten. Aus Handel und Industrie, Bissenschaft, Kunst und Schriftstellerei sah man bekannte Repräsentanten. Geseitet vom Reichstanzler erschien die Kaiserin, das Kranprinzenpaar, Prinz August Wilhelm mit Frau und Prinz Osfar und als Bertreter des Kaisers Prinz Eitel Friedrich. Die aus dem nahen Saal gedampit hereinstlingenden Gesange des Domchors leiteten die Feier ein. Daran schlos sich die Rede des Predigers der Dreisaltsgeitsstirche, Generalsperinzendenten Lahusen. Er daute seine kurze Rede aus Schriftsellen auf, die die Berstordene seldst ausgewählt dat, denn sie ist durch schweres Leid beldenbene seihest ausgewählt hat, denn sie ist durch schweres Leid helden-mütig sest in ihrem Glauben in den Tod gegangen und hat, wie der Redner mitteilte, auch die Chorose bestimmt, die an ihrem Sarge gesungen worden sind. Er entwarf ein Inappes Bild des bäuslichen Wirfens, der sozialen Betätigung und der wehltätigen Werfe der Frau und schlos mit Gebet und Segen.

Unter der Fülle von Kranzen und Blumen befand ich auch ein solcher aus weißen Rofen, den dos Kaiferpaar gefandt hatte.

ein solcher aus weißen Rosen, den dos Kaiserpaar gesondt hatte.

3 oh en finow, 14. Mai. Die sterblichen Reste der Frau v. Bethaunn Hollweg wurden heute unter außerordentlich großer Beteiligung aus der näheren und weiteren Umgedung zur ietzen Kuhe bestattet. Außer den Einwohnern des Landfreises waren ebenfalls viele Leiduragende aus Freienwalde, Eberswalde und Briezen erichtenen. Die Trauergemeinde, unter der sich der Stattbalter von Esiaf-Loukringen, v. Dallwig, Oberpräsident v. Bülow, General von Biuel und Unterstaatsseltetär von Bahnkhasse des sonden, verlammeite sich mit der Fannise Beihmann in der können Hohenstinower Kirche, die der Reichstungler selbst erft vor furzem in alter Schönkeit wieder herstellen ließ. "Die Trauerrede hielt Pastor Passow über Ich, die Konnen bein Klaft kommt und die Herrichteit des Herrn leuchtet über dir!" Danach wurde der Sarg von Gutsleuten nach dem nubegelegenen Kriedhof getragen, wo die Beisepung unter Gedet und Segen ersolgte.

Wiebrbeitrags=Ergebniffe.

Riolheim (Ruhr). Die Stadt Mülheim an der Ruhr ftebt mit einem Behrbeitrage von 5.212.813 Mart an dritter Stelle im rheinisch-westfällschen Industriegebiet unmittelbar hinter Diffelborf und Effen. Etwa 2 Millionen hat der Großindustrielse Thussen allein aufzubringen.

Effen. Der Wehrbeitrag begiffert fich im Landfreife Effen auf rund 2 300 000 Mart. Der Landtreis Effen blirfte mit biefer Summe an ber Spige aller mestbeutichen ganbtreife steben.

Berlin. Rach ber amtlichen Berechnung beträgt ber 28 beitrag ber nur 6400 Einwohner gablenben Billentolonie Grunewald bei Berlin nicht weniger als 6 425 337 Mart.

Bremen, Laut "Weserzeitung" hat die Wehrsteuer im bremischen Staat ein steuerpflichtiges Bermögen von 1750 Mil-Honen Mart ergeben.

Der Wehrbeitrag Sachiens.

Dresden. Schon vor einiger Zeit war mitgeteilt, daß die Ertrugnisse des Wehrbeitrags in Sachlen keine Ueberraschungen beingen werden, da die Erhebungstechnit der sächslichen Kautlichen Einkommensteuer derartig durchgebildet sei, daß größere Bernögensbestandteile ihr samer entzogen werden konnen. Dos murbe jest durch ben Finanzininifter in der Zweiten Kammer be-ftätigt. Herr v. Gendewig teilte mit, daß der Wehrbeitrag Sachiens etwa 7.5 Millionen Mart beträgt. Größere Steuerhinterziehungen find nur in einzelnen gollen feitgeftellt

Bleine Mittellungen.

DDB. Berlin. Das Bringenpaar August Bilbelm ift im firengiten Intognito nach Ropenhagen abgereift.

Wien, Raifer Wilhelm, ber urfpringlich die Abficht hatte, ben biesjährigen herbitmanovern in Weftungarn beizumohnen, wird infolge anderweitiger Reifeplane ben Manovern fernbleiben.

Bien, 14. Mai. Ueber bas Befinden des Raifers wird befanntgegeben, baf ber Suftenreig ben Tag über etwas geringer, ber Ratarrh etwas loderer und bas Befinden gut war.

DDB. Englisches Lob beutiden Schulweiens. In einem Bormorte zu einem Buche über beutsche Fortbilbungsichulen empfiehlt gerb Salbane folche Schulen auch in England einzurichten. Der beutiche Arbeiter überflügte infolge bes Schulbefuches feine eng-Lijden Romeraben.

Nachrichten aus Hochheim n. Umgebung.

Sochheim. Gelegentlich der Donnerstag bier abgehaltenen Generalmusterung, unternahm eine Anzahl Gestellungspflichtiger einen Abstecher nach Mainz. Dabei fiel ber Arbeiter Toni Schaler pon hier in den Rhein und ertrant.

* Obgleich die Temperatur zeitweilig etwas febr filbt mar, jo daß das Thermameter in der Frühe des 12. Mai nur 216 Grab zeigte, find bie jo jehr gefürchteten Eisheiligen Tage und Rachte diesmal ohne Froitswaden vorübergegangen, so daß mancher wieder um eine gute hoffnung reicher ist. Die Weinberge zeigen guten Fruchtanfah. Die Konigliche Weinbauverwaltung bat in ihren Beinbergen bereits gelprigt, um ber Peronofpora-Gefahr vorzu-

* Die Anlogen bee Berichonerungsvereins am Weiber prangen im Schmid ber jungen Gruns und ber Malenblite. Die erwas unigeweichten Bege fullen bemmicht von ber Stabt mit einer neuen Riesbede werichen, bie Bante jeifch geftrichen wegben. Leider fammen immer die und da noch einem Beichabliguinen an Sammen und Straueren vor. Ian den jungen Laftanien am Sportplan lind mehrere an foicheit Berfeguingen eingegangen, andere in ihrem Wochstum gehemmt. In einem Ruiting trub fand man neulich mehrere junge Undenbaume an der Alvede augesigmitten. Machine doch alle kreite der Bevollterung milbelien und die Arbeit der Stadt und des Berichbenerungspereins unterführen! Diese Anlagen sind Geenringut der ganzen Elmushnerschaft! Drum iollte sich dort auch sedermann gewisternaßen als dernsener Bachter und Beschüger fühlent Auch auf die auchtre Haltung und Ordming ber Unlagen durfte bisweifen noch mehr gegintet inerben. Es beeintrachtigt boch ben Cinbrud febr, wenn muner wieder aller-band Papierfenen bort herumiliegen und wenn bie Hunde tiefe Löcher in den Rafen wühlen. Die liebe Jugend beluftigt fich öfters damit, von der naben Schuttitelle alte Einer und Töpte in die Unlagen ju ichieppen, in felbft lie bort in die Kronen ber Bunne ju werfen. Wegen Liefen Unjug tonnten bie ülteren Geschwifter und überhaupt die reifere Jugend wirffam Tront machen und fo an ihrem Teil mit bagu beitragent, bag bie Cinnochnerichaft ihre unge-trubte Freude an ben Unfagen inben funn. Bas ift ber Wille ber Grunder des Berichonerungspereins gewesen und das ift heute noch sein ichnies gemeinnungiges 3iet!

* Infalge von Bohnunftimmigfeiten find familide Arbeiter und Arbeiterinnen ber Diamant Steingetwerke in den Ausstand Der gange Betrieb fteht feit gefterte ftiffe.

* Die Jugendabseitung ber Turngemeinde wird am nachften Sonntog nachmittag auf bem Turmplay an ber Jahnftrage ben Beginn bes Gommerturnens im Freien burch eine Feier begeben. - Die Freiwill Feuermehr wird fich um gleichen Toge in ber "Mainluft" gufammenfinden.

* Die Beneralversammlung bes Berichonerungspereins linbet Dienstag, ben 19. Mal. im "Meibergurten" bei R. Bleifcher Statt. (Giebe Ungeine.)

Biebrich.

Latigteit beglieffen fonnte.

Die Conitatofolonnen bes Laubtreifes beteiligen lich auch an ber Spalierbalbung gelegentlich ber Kaiferparabe gu Wichhaben. Gie werden in der Burgftrafe Muffellung nehmen. Jugelaffen find nur folde altiven Mitglieder, welche vollftandige und vorschriftsmößige Uniform befried. Die Filhrung ber Anlannen bes Landfreifes ift blesmol ber Rolonne Biebrich fiber-

Der Köstiner Schwindelbürgermeister hat isch auch in den Alten des dieigen Wagistrals verewigt. Nachdem er wegen Unterschlagung zu 1800 J. Geldfrase oder tod Togen Gelängnis verurfellt worden war, befand er sich bekonntlig unter den Namen Dr. jur. Keinrig Thormaun bei der Sindiverwatung Schmidtgendort dei Berlin, wo er als angeblufter Magistrals-Unseller beschaftigt wat. Von durt aus richtete er im September 1808 — furt bevor Herr Dr. Schleicher aus unierer Stadtverwaltung ausschied — on den kessan Ragistrat en Gelich im Judistral als juristischer Kilfsarbeiter. In diesen Gelich gibt er an, das er 25 Jahre all sei und nach sedenseltrigen Stadtung der der der Kilfsarbeiten über des und der Kananalabnomie am Erund einer Officetation über das Enteignungswelen die Prüfung für den rechtsmissenkabiligen Dottor mit der Erknutnate summe eine renteminenidiafitiden Dotter mit ber Geftaufnate fumme eine fonde beftunden babe. Bereits früher habe er bei verfigiedenen Bermultungsbeborben grundliche Ausbildung genoffen und es lage ihm fest buran, bei einer fommungten Mersvalfung Westidentichiands beichaftigt zu werden, um von bart aus die von ihnt ge-minichte gutimitige leitende Stellung einer kommunalen Berwal-tung leichter erreichen zu tonnen. Der Magiltrat hat jedoch da-mals, weil eine diltzarbeiterstelle nicht frei war, das Wesoch abblogin beschieben, sobah Thormann nicht unsere Stadt mit feiner

Die erften ber am Bring Deinrich - Tlug leitnehmenben Kiteger, die am Sountog, den 17. Mai, anlicher 4 und fi Uhr in Bartiffest absliegen und in Frankfart nur gur Amtrolle oder Bengineinnehme tanden, werden von vormittags 9 Uhr ab uniere Gegend überfliegen, um auf dem Crerzierplag an der Schlerfteiner Strafte in Wiesbaben ihre Methungen abzumerfen. Ueberfliegen wied um 2 Uhr nachmittage beenhet fein, fomeit nicht Nachzigter noch eintreffen. Der Egerzierplag wird, ba Rotlanduingen nicht ausgeschlaßen find, vollständig abgelgerrt werden, nur on ber Schierftenter Sirafe wird eine grußere Floche bes Blages bem Bublifum freigegeben. Das Auffuchen ber Meibetafchen erfolgt burch bie Wiesbadener Jugendwehr. Bon Wiesbaden fliegen die Flugzeuge nach Robleng und Roln meiter und febren von da nach Franffurt girlid.

Der maller in Wicebuden.

Im Gefolge bes Raifers befinden fich Dierfof- und Agusmaridott Freiherr v. Reifdom, Oberftallmeifter Freiherr v. Cfebed, Generalablaimit Generalaberft v. Pleifen, General der Kavallerie v. Scholl, der Chel des Militarlabinetts Erzellenz v. Balentini, der die Alligelabjutanten v. Mutius, Major Birfchielb, ferner ber au bem Moniglichen Marftall fommanbierte Rittmritter v. Biefrialen und Hauptmann Zais

Wiesbaben, 13. Mai. Auf Allechöchsten Belehl begonnen lerite abend die diesisährigen Festvorstellungen der Koniglichen Schauspiele mit Gustan Frentags "Die Jeitrnolitien". Das Haus war mit Rosengersanden geschmicht und von einer glänzenden Gestellschaft gefällt. Unter Führung des Intendamen Borons von Mupent öder erschien in der größen sollioge der Kaiser, den das Judistum mit Hochrusen empfing. Der Kaiser verneigte sich dansfeind. Weben Gener Majestat nahmen Man der Kriegsminister v Flatsenden mit Generafiberts u. Gofolt. — Der Kaiser empfing Baifenham und Generaloberft n. Goott. - Der Raifer ein ber Baufe einige Damen ber biefigen Gefeufchaft tombe Cebluf ber Borftellung ben Schaufpieler Clewing und die Bertrefer ber anderen Rollen, denen gegenüber er fic fiber bie Barftellung außerft beirfebigt ausfprach. Rach ber Rudfehr bes Apifers in bas Königliche Schloß wurden Sr. Weieffar wam Bublitum ffürmiliche Rundgebungen bargebracht.

Donnerving pormittag, nach ber Rudfunft von ber Bupfahrt jur Platte, hörte der Kaifer den Bortrag des Chojo des Firil-fabinetts. Kriegsminister v. Falkenhann ist am Mittwoch abend nach der Berstellung im Hostbeater wieder nach Berlin abgereist. Donnerstag nachmittag verließ der Knifer das Schlaft nicht. Int Abendiafel im Runiglichen Schloffe maren gelaben Generalinten bant Girat v. Stuffen Spaefeler, ber bier eingeiroffen ift, und 3ofet Um 7 Uhr begab fich der Staffer im geichloffenen Muto in das Rigi. Theater, mo er ber Borftellung ber Dorr "Babengrin beimobnie. Bon ber Unterredung, die ber Raifer am Mittwoch abend nach ber Morstellung "Die Josignalifien" mit perschiebenen Schauspielern hatte, miffen die fiff. Robe. Cingelheiten gu meiben Berrn Robius, ber ben Oberft Berg gelpseit bolie, machte bei Momarch Romplimente, Er fragte ibn u. a., wo er bie ftraffe milli Monard Komplinieuse. Er fragte fait D. a. Do er de fragte fait in interitée faitung der habe, die ihm angenehm antgerullen let, ob er gedient habe. Robins fonnte biefe firdage bejahen, er habe der einem badischen Regiment gedient, diese hotalit der Raifes benurfte, das dabe er fich gleich gedient, eine tolde Haltima terne man nur auf dem Exeruerplage! Mit weren Andeiand, dem Darifeller des Piepenbrint, dem er gleichjalla großes Lab tpenbere, unterdielt lich der Raifer langere Jeit über den Dichter der Jaurenaliften. Gulfaber firenten. An Fri. Schundts Elfa, lagte der Kaifer, dabe ihm bei kantere eine kanter der Benier, das der hauf der fonders eine frante szervarhebung des deutschen Charafters ge allen. Ernn Cabler machte er befondere Romplimente gu ibrer Ortrid. Ju herrn Bohnen außerte ber Ralter, er habe inigemein charaftexistisch gesungen, er, der Kaller, bahe nach setten einen Konig gesehen, der so ausdrucksvoll gesungen und gespielt habe. Lindy über die Leistungen des Herrn Ringholf sprach der Anser fich seht anerkennend aus. Herrn Peal, Schlar modite der Kaller besondere Komplimente über die distrete Begleitung des Orchestein und herrn Mopellmeister Kother, ber die Abore birigiert batte, litgte er, das fie febr biefrer und bod temperamention gefangen

ertennung über bie Aufführung mitzuteilen. Um heutigen Freiling vormittag verblieb ber Raifer im Editole,

Biesbaden. Die Sundeisfammer trat am Mittmoch zu einer Bolloctialimiling pelanimen, die der Borigende Kommerzienral fiede Plade mit einem Willfammengruß für Ge. Mal. den Kuifer erdinete. To wurde sodage die Wohl des Diecktots Albert Staten gim Kammermiglied sie guitig ertiärt. — Ein Gelegeniwies in Schweden will den Berbrauch "derauichender" Getrante derabseiten. Da die Kammer davon eine Schadigung des beimischen Weinhandels bestimtet, jull an das Archesant des Innern das Erluciell gerichtet werben, babin zu wirten, bas entweber ber Gnimmer nicht Gefest wieb, aber bas Wenn und Schammoein nicht unter ben Begriff ber bernuschenben Getraute gebracht werben. Mis Afrinhandel mit Branntmein pber Spiritus foll berjenige un gefeben merben, der fich nut der Abgabe unmittelbar an ben Berbraucher trefahr. — Bezoglich der Muslegung des S 9 des Geleges gegen den unlauteren Meinferverb bei Scilon- oder Inventur-ausverkaufen im Mobelhandel ift die Kammer bogegen, daß Mies, was zwechnäßig nuch als Wicks angeichen werde und duß Sallag-Nusperkäufe liets hir alle Waren zuläftig feien, die der Mode unterliegen, Inventuralisverkäufe für Gelchüte, die ordnungsge-mäße Inventuren aufnehmen. — Auf Grund einer Anregung des Vereins der Handelsogenken will sich die Kammer wiederholt batür verwenden, dan nicht nur die eröffneten Konfurfe, sondern auch diesenigen, welche mangels Malle nicht eröffner werben, aber zu einem besonderen Konfureversaften führen, burch die Gerichte auf Sigdisfatien betarint gegeben merben. - Begünlich ber Befchaffung von Lebenschittelie burch bie Gemeinden nimmt die Rammer ben Standpuntt ein, bag Gemeinden fich gur Berforgung ber ermeten Bewölferung nur in Notstandsjahren mit bem Begug von Lebenomittein und zwar unter Bermittelung des ortsange-feffenen Rleinhandels belohen mochten. — Wenn öffentliche Kranfentaffen in leigter Zeit vielfach bagu fibergegangen find, Berbanboftoffe, Krantenpflegeartitet. Argueimittel ufm, felbst einzufaufen, vorrätig zu halten nind abzugeben, so ift bie Rammer bamit nicht einverstanden. Sie will eine Gegenpetition unterftugen.

fo. Wiesbaden. Der Innungsausschuf in Blesbaben beabfichtigt in Berbindung mit der Handwertskammer für ben Regie-rungsbeurt Wiesbaden, den Gewerbeverein für Raffan und imberen in Frage fommenben gewerdlichen Organisationen eine Krantentaffe für feibiffandige Gewerbetreibeide und handwerter gu errichten, nach bem Dufter ber im Großbergogtum Baben bun Babifchen Lanbesgewerbenerein und Sondwerfervereinen bafelbft feit brei Jahren beftebenben.

Sier ftarb nach jahrelangem Leiben Umtogerichtsrat a. D Aboll Dechs im Alter von 51 Jahren. Er war lange Beit am bie-figen Ronigl. Atmisgericht tutig, bavon 10 Jahre ale Strafrichter mid 5 Jahre als Grundbudgrichter.

- Mus ben ftabtifchen Bolfs- und Mittelfcpulen traten mit Beginn des neuen Schilfahrs in hobere Schulen 171 reip. 22 Schüler über.

- Das nummehr in den Befit ber Stadt Biesbaden übergegangene Jagb-Sallof Platte ift wie früher auf worherige Anmel-dung beim Raftellan auch für die Folge zu befichtigen.

— Die Buchmacher und gewerdsmäßigen Wettvermittler find zur Zeit eitrig an der Arbeit. Um Dienstag wurden 4 Perfonen nom Aennplag entfernt. Des weiteren wurde vorgestern bier ein Buchmachernelt aufgehoben und dabei eine große Gelbiumme beichlagnahmt. Berichtebene Perfonen murden in Untersuchungshaft genommen.

- Der Borfigende eines Bereins, welcher vom Borftand feines Umtes enthoben murben ift, hat eine gur Beit vor bem biefigen Bandgericht fcmebenbe Mage auf Anullierung bes betreffenben Befchlufes angestrengt und auf Unguitigfeitsertlarung aller Beinfulle, welche von dem noch feiner Meinung ungeseinmöhig gu-fommengeseiten Beceinsvorstande gesuft worden find:

wie Morgen, am Tage ber Rallerparade, fallt in ben hiefigen Bittel- und Boltsichulen ber Unterricht ans. Die filidelichen Beainten, Unterbeantien und Arbeiter, fonseit fie Mutglieber nom Rrieger, Militar, Ganilatis- und Jugendvereinen find, baben bis Uhr mittage bienftirel. Der aus ben Schulern ber Mittele und Boltschulen gebubete Sangerchor fingt Samstag nachmitting 23 Uhr por bem Schloft

— Straffain mier. Der 17 Jahre alte Gelegenbeils-arbeiter Friedrich Christian und ber 19jährige Anftreicher Jahann Heinrich, beibe aus Soden, stahten in einem Hatel nich und nach für 65 Mart eingemagtes Obst und Louferven. Christian verliet in 2 Wochen, Heinrich bingegen, will er vollftraiminnbig ist, in 3 Avnate Gefüngnis. — Auf I Monat Gefüngnis tautete bas Urteil gegen ben 22 Jahre alten Schneibergehilfen Korl Wenzel, ber als er im Juli 1912 Krontengelb bezog, turfächlich aber fest weller arbeitete und um die 36 Mart Rrantengeld uon der Gemeinsamen Oristrantentalie in den in Frage ftehenden vier Wochen einstreichen zu fonnen. Fontrolivermerte in feiner Reuntentarte falliche. — Der bereits betrate Maurer Johann fan aus Collenheim berging fich ameimal in biechft und Ried an tleinen Radden, wohit ihn die Stroffammer mit 8 Mouaten Gefüngnis bebachte.

Straftammer. Die Rrantempflegerin Rr., die langere Beit die ingwischen verftorbene Frau eines Rentners in Biebrich behandelt hatte, perbreitete nach deren Tode, ihr Gatte habe den Tob leiner Frau burch Ansteitung verursacht. Dies fagte lie auch noch weiter, als sie von zwei Mersten vom Gogenfell überzeugt murde. Wiegen dieser ichweren Berleumdung bette bas Scholfengericht auf a Bochen Gefangnis und 100 Mart Gelbftrafe ertannt. Die Straffammer feite die Strafe unter Beruffichtigung ber hufterieben Juftandes ber Angellagten auf 14 Tage berab.

Bierftadt. Donnerstag abend furg nach 7 Uhr fturgte ber an einem Neubau beichaftigte. 58 Sabre alte Zimmerneister Karl Weger vom Dochftod in den Keller und 30g lich babei Rippenbelliche zu, mobei auch die Lunge verleift wurde. Die Sanitätzwache brachte ihn ins habtilde Arantenhaus nach Abiesbaben.

Bibroheim. Boliversonaliem. Der Boriteber bes litelisen Voltamite. Boliversir Orik, ift in gleicher Einenhönft von i. Juli ab und Schierfein verleut. An feine Etelle tritt Koftmeister Lifb nus Mhans in Welriaten.

Miebernhaufen, Mui Oberjosbacher Alur, Bahnflation Riebernhaufen, hat der Verband Deutlicher Handlungsgehlifen zu Leitzig ein Bard- und Ackergrundstätt von 15.000 Ausbratmeiern er-worden, um ein Erhölungsbeim für Kaufteute zu errichten. Rom Beimplad, einer Der iconften und ibnilitigten Stellen bes Taumus, hat man einen heertichen Rundblief über den ganzen Taumus. Das sein wird für ihrer 106 Heingolfte eingerichtet. Die Erundsteinlagung ist ihr den Hunnellahrtistag (Al. Wai) norgesehen. Die Bereine und Mitglieder des Berdunden werden fich murgens die Uhr am Bahnhofe Kiedernhousen sammen. Um 9°3 Uhr ersfolgt die Anfunts der Obersasdager Bereine mit Music zur Applied holung des Arfrings. Die leierführe Vrundsteinlegung findet um 11 Uhr statt. Berbands-Direktor Reil-Lelpung wird die Be-grüßungsrede halten lins 12% ühr lindet in den Salen von Ober-josbads ein genseinlames Mittagelien und von nachmittags 3 Uhr an lindet au dem Henre und siehplah ein größes Wuldtelt, Be-liebend aus Mittarkonjert. Tanz. Spheie uhw. Hatt.

Kelfterbach. In der vorwergangenen Racht fand man in der Rabe ber Station auf den Schienen der lapitale filtsche, die fich aus dem Sagdgebege der Globt. Opei-Küllelsheim verlret kotten und von dem Prienterpres Oftende Blen, der lurg noch 12 Uhr bier eintrifft, erfast und getotet warden waren.

Grantfing, is. Mint. in dem Berfeinenung Pertin dranffurt geriet gebern am ber Aabri ein im den Bring Seinrich Ving bestimmten Ingenen in Brand Die Manweg griffen auch auf mehrere Blagen über, die nachdem fie auf ein Nebengleis gelchaben waren, ihrem Echistal übertawen wurden. Der Ima erlint durch den Simildenfall eine hatbieindige Berfpunnig.

Jeanffurt. Der Direttor ber Mufterichnie Geh. Studienrat Batter mirb jum 1. Oftober einem Mufe an bie Columbia-Univerfiedt in Rem Dort fotgen. Der Brafibent ber Universität hatten. Heberhaupt besiefte fich ber Raifer Goer ben gangen Ber-lauf ber Marfrellung febr guftieben aun, wie er bein biab ben benen Teachers Colleges, ben Minister v. Trait zu Solz erlieht. gangen Moend fich in ber allerbesten Laune bejand. Der Kalfer Dr. Walter zu niethobsichen Vorrägen und prattifchen Kurfen

bat noch jum Schlieb, auch allen fibrigen Mitwirfenden feine Un- im Intereffe ber Forderung bes neutprachlichen Untereichts in ertennung über die Aufführung mitguteilen. bemilligen.

Frantiurt. Die Eifenbahnvermaltung ftellt Ermägungen übet die ereitrielle Befeitigung der jestigen Ronglerbahnbogen beite Sonntguterlichnhof an. Der neue Ronglerbahchof murbe bant jedenfalle fühlich den Rome in Bachlenbaufen angelegt merben Ergentweiche Eintichtuffe liegen noch nicht vor.

- 3m Armenhaufe en ber Ginnheimer Londitraft brachte fich ber 77 Juhre alte Schubmacher Abam Die mit einem Laftenmeifer einen liefen Stich in die Bergegend bei. Er legte fich in fein Bett, mo er verblittete. Spater fanden Sausgenoffen ibn tot por.

- Für bos Bleranderrennen in Franffurt a. IR., Montesten 17. August, murbe fur 49 Bierbe ber lette Ginfan gegabit.

- 30r biefes Sabr ift wiederum eine Erbolungs. und Bo lehrungsfahrt ins Binnenland für Unteroffiziere und Dedoffiziere ben erften Beschmabers ber soobseeflotte, wie fie im vorigen 3abt nich Reln gegangen mar, geplant. Es handelt fich um eine ilmbitgige Reife, auf ber vorausfichtlich bie Stadt Frankluct mit ihren Sebenswurdigteiten, einige Fabriten, lerner bie Saalburg und Bab Roundige v. d. 3). und bae Nationalbenfinal auf bem Rieber wold besichtigt werden follen. Das Marinetommundo bat fich be reits mit bem Maglitrat von Frantfurt wegen der Unterlunft für etwa 150 Mann in Berbindung gefest. Die Ortsgruppe des Finten-vereins, die auch gujammen mit dem Marineverein jedenfalls bir Subrung übernehmen wird, will ben Gaften auf ber Caalburg ein irubitua gehen.

- Das Ergebnis ber Roten Arengfammlung vom Sounden und Montag ergab 38 783 Mart.

- Der Schaben, ber burch ben Brand in ber Burgerbrauere verurfacht murbe, beläuft fich auf eina 10 000 Mart.

- Die erften Spatenftiche für die Mainlanalifierung werbei nunmehr auf der Gemartung Mainojchaff vorgenommen. Gegmmarig find ungeführ 30 Erbarbeiter bamit beschäftigt, die Rofchinen aufguftellen.

- Troff ber gegenwärtig wenig gunftigen Martilage für Am lagepapiere mit normaler Berginfung war ber Erfolg bei ber Beidenung auf die neue Frantfurter Stabtanfeibe im Betrag pon 12 Millionen befriedigend.

— Anlaglich bes Pring Deinrich Fings ift auf dem Gipfel bei Großen Feldberges des erfte große Luftfahrt-Leuchtfeuer durch bie Firma Julius Pintich in Berlin aufgestellt worden, das als Blindeuer von 60 Millionen Seinerkerzen eingerichtet und abwechfeln? in Beitraumen von foche und brei Gefunden feine gwei Deter lan gen Blige Tag und Nacht vom 17. bis 20. Mai ausjenden wird Bon der Erde aus wird das Jeuer 60 dis 70 Kilomtr. weit, un aus der Luft noch erheblich weiter ju jeben fein. Gerner merben in Mimfter und in Inmburg Blintfeuereinrichtungen vorhande fein, und außerbem die Ctoppenfugplage, falls noch Rachlanbung porauszuschen find, ringsum burch Ragnefiumfadein beleuchte werben. In ber Mitte ben Fligpfages mirb ein rotes Wicht bif gum Auffenen ber Alugjenge geeigneten Stellen bezeichnen, und rend ein blaues Licht die jum Mustaufen geeignete Richtung tenne

Bab homburg v. d. f). Der Kaifer trifft am Montag voll mittag mit Gefolge bier ein, befucht gunadif die Gaalburg und unternimmt bei gunftigem Weiter einen Rundgang burch den Ruppart. Der faiferliche Lufenthalt ist nut einige Stunden berechnet

Beilburg. Dergrut Kart Muller, Affiftent bei bem bieilges Beterlitätarst Emmerich, wurde in der Racht von Sonntag au Montag von auswartigen Burichen überfallen und dabel so famer verleit, bah er an den Folgen verstorben ist. Eine Angah! Bur fchen murben gerichtlich vernopiusen.

Beilburg. Der 21. Berbandstag des Golfwirteverbandt Raffan und um Abein beichlaß, eine Denffcrift über die Lage bei Galfwirtegewerbes an die Reichstagsabgeordneten und die Se herden zu verlenden. Jerner beschloß und noch auf eine Bei schweizung des Bundes deutscher Bostwirte wit dem beutsche Gastwirteverdand bingumirten. Eine Samuilung zum Besten eine Gustwirte Erholungsheims erzad 500 M.

Alteriei aus der Umgegend.

Maing. In der Sigung ber Stadtverordsteten am Mittmel murben als Deieglerte zu bem am 15. und 18. Jumi in Rein ftab findenden 4. beutschen Städtering die herren Oberbürgermeister Destitelmann und Burgermeister Aufn bestimmt. — Jum Andenke an ihren verstorberen Bruder, den Jigarrenhandter Math. Mülle dat dessen Schwester aus der hinteriassenschaft 15 000 Marf all Geschent der Stadt überwiesen. Das Kapital soll den Rame Math. Müller Silftung trogen und die Junsen allightlich auf Beit nachten an verichamte Urmen ohne Unterfchieb ber Ronfession Der teilt werben. Die Schenfung wurde augennhunen. - Beim erft beutschen Trachtenseit, das vom 20.—25. Mai dier abgehalten werd dürten die Jegorrengelchäfte am Zugstage, Christi himmelsahrt. Wandends 7 Uhr ihre Läden offen halten. Hür die Auschaftungensens wurden 14 900 Mark und für daulich eines Kotocsprengmagens wurden 14 900 Mark und für daulich Mark der der Strahendum In Verwaltungsgedäude der Strahendum IO O. Mark bewilligt. Mart bewilligt.

Mainy-Raftel. Gin Roulmannstehrling aus Moiny-Raftel, 189 cher in einer holgichneiberei in Stellung war, batte fich Unterfahl gungen zuschulden kommen lassen umd um diese von sich abzulentes schried er unter dem Ramen eines Bahndeamten der Gutereppt tion Kastel an seinen Ches, als hätte dieser das Geth für sich & braucht, er wolle es wieder zurückerstatten, nur möge man ihnicht anzeigen und Stundung gewähren. Diesdezügliche Ratmererbat er postagernd Raffel. Beim Abholen des Briefes walls ber Lehrling ertappt.

Offenbach. In Groß Steinheim fturgte ein Stofer in Stoll. Der Cobn, ber ben Bater retten wallte, ertrauf ebenfalle

Dernijchtes.

Gegen die Bergnigungsjudt. Der Königliche Landrat kreises Schlichtern schreitet gegen die von Jahr zu Jahr stilliegernde Bergnügungssucht ein; er erzucht die Bürgermeiter. Bereinevorstände und auch die Bereinswirte danon in Regnitum zu segen, daß in Justufit dreitsglos Festveranstaltungen grundslicht nicht wirde und zweitsgige Festveranstaltungen grundslicht nicht werden, wein fin mehrere Bereine eines Ortes zu einer gemeinemen Feste ihrer Gedentinge um zulammenschießen.

Die Ermorbung des Chaufteurs Robier. Wie die Partie Blatter mitteiten, ift die Weltitat der Worder des Chauften Robler von Colmar feitgestellt. Es sind zwei sunge Arbeiter Gebem Bariser Boroct Le Rainen namens Frig und Lambert, die par 16 Tagen ju einem angeblichen Befud eines Bermanbren nut Rancy begeben hatten, dort ein luftiges Leben führten und gleiff geing mehrere Dotelbiebftable ausführten. Grup ift ber Gobn eine reuben Baumternehmers, die Mutter des Lambert ift Raffieren bei der Oftbahngesellschaft. Die beiben jungen Leute find ichen is langem als Tunichtause befannt. Sie ftiegen in Rancy unter be Ramen Jaques und Alchard Rereze, Studenten aus Baris, in eine ber ersten Hotels ab, aus bem fie am 6. Mai verschwanden. Gebei Rechnung bezahlt zu haben. Wie Fran Frus einem Beruf erstatter erzählte, bat fie fich für fich nach Rancy begeben, um ber eine Rechnung zu begleichen und eine Summe von 300 Bart bezahlen, bie fich ihr Sohn von einer bort lebenben Tante gefiebt butte. In bem Ranener Soiel und auf der Polizei murbe ihr batel mitgeteilt, baft Freit und Lambert fich junfchit nach Strafburt begeben haben burften, ba fie fich wieberhalt nach einem Dorald notel erfunbigten.

Tell Political

100 000 010

Curbaven, Gema 120 Preffevertreter, Die einer Ginladung Sambierg-Anierifa-Einie zu ber erften Ausfahrt ber "Bateffan gefolgt waren, begaben fich am Donnerstog an Bord bes Dang begrüßt wurden, in der er u. b. belonte, daß bie "Bateriand" am

ledließlich mit beutichem Material bergestellt sei und zwar auf bem größten Seigen der Weif. Chefrebatteur Bandau-Beilin failberte den unauslägslichen Eindruck, den dieses Wert technicher Bollen dung mache und daulte im Ramen der Bressertetter für die Gleichteundschaft somie datür. Freued des historischen Altes sein zu dürsen. Freitag vormitigg fand miter lachtundiger Führung eine eingehende Besichtigung des Damplers statt, der Passagiere übernahm und gegen drei Uhr nachmittags seine erste Ress antrat.

Die Bersicherungsjumme der "Botertand", des größten Soiffes der Welt, berögt nicht mehr als 6 Millionen Mart. Das ist natürlich löcherlich wenig für ein Schiff, dessen Bautosten allein 35 Millionen Mart betrogen, und das viele Millionen an Jadoug bei seder Habt über den Dzeun trägt. Wäre das Schiff zu seinem vollen Wert versichert, so wiede wahrscheinlich allein die Frümme in die Millionen geden. Hilt die Unter-Versicherung spricht aber nach ein Restame-Interesie, die "Dapag" will die "Baterland" als sicheres Schiff tennzichnen. Freslich, set der "Tianic"Raiglirophe glaubt wan nicht mehr is recht an die "ableitute" Sicherbeit.

Thormann-Megander tobilidifig. Gegen ben Stostiner faliden Burgernteifter foll auch Lintlage wegen wiffentlichen Meinribs er boben merben, da fich in dem Ermittelungsperfahren berausge itelli bat, daß er in mehreren Brogeffen als Zeuge aufgetreten ift, bel ber Augabe feiner Berfonalien fich als "Dr. Allegander" bezeichnet und biefe Angabe mit feinem Eide befrüftigt hat. Thormann wird wahricheinlich Antlage wegen al verichiebener Bergeben und Berbrechen erhoben merden. Er ist jest wollen niedergebrochen, nochdem er erfahren hat. daß seine Freu gegen ihn die Riage auf Nichtigleriserstärung der Ebe erhoben hat. Er begann in seiner Zelle zu toden und zu ichreten. In dem vom Lierteidiger gestellten Anrage auf Untersuchung des Geisteszustandes Thormanns wird u. a. behauptet, daß Thormann von der Mutter her erdlich belattet fet. Diese habe an Berfolgungsmahn gelitten. In der Klage der Frau Tharmann auf Richtigkeits-ertlärung der Ehe wegen argliftiger Tauschung hat das Landge-richt Käslin den Termin auf den 20. Mai angesept. Die Berbandlung gegen Thormann felbit wird im Oftober par bem Schwirgericht in Roslin statifinden.

Ein Bedenflag benticher Sausgewerbefunft. Der Conntag beingt die 40chabrige Wieberfehr des Geburtstages der Barbara Iltimann, die als Wohlfaterin von den Erzgebirgsbewohnern be-landers verehrt wird, well sie in ichwerer Zeit die Spigentlöppel-tunkt als Erwerbsgurlie einsührte. Uns diesem Anlah findet in Unnaberg eine befondere Barbara-Uttmann-Woche Spigen-Musftellungen aus allen Beiten, mit Bortragen der Fachund Gleichichtsvereine uiw.

Kalfer und Bopft. Ein Einjahrig Freiwilliger bes Infanterie-Regiments Ar. 168 in Friedberg (Seffen) wur jum Gefreiten befarbert worden, aus weichem Anlag ibm gabireiche Grafulationen jardert worden, aus weichem Anlast ihm zahreiche Granifationen zugingen. Ruch am vorgeirigen Abend wurden ihm am Siammilich noch Glückwünsche von Honorarioren zuteil. Der Jünger des Mars nahm die Glückwünsche wir Dank entgegen, bewerkte jedoch, doß nicht sie. die Angeschenziten der Stadt, die ersten seien, die ihm grotuliert, sondern Kalfer und Papit. "Schneiden Sie nicht auf", ionte es um sona ihm entgegen. "Velten wir, 12 Riaschen Seit." Einwerstandnis ersolgte. Es dauerte nicht lange, do erschen der Gestreite nut den in seiner Rompagnie dienenden Musseiweren Kalfer und Papit. 12 Blaschen Hentell Trocken ließen die "Fridorger" auflabren. — Die Tajetrunde hatte versoren.

Das Bogelneit im Brieftaften. Die Bogel mabten fich oft absonderliche Blüge jum Niften aus. Eine gang feitene Mistitätte aber hat fich, wie ber Fif. 3. aus Seidelberg gefehrieben wird, bott in ber Billenfolonie Robebach ein Schmangmeifenparchen ausge-lucht. In bem Gartentor einer Billa besindet fich ein Sausbrieftaften, in dem fich die Tierchen ein funftgerechtes Reft angefegt baben, in dem fich feigt nicht junge Schwanzweisen befinden. Bar einiger Beit bemertte ber hauseigentilmer beim Deffnen des Brieftaftens, daß fich barin Werg und Laub befand. Er glaubte gunachft an einen Dummenjungenftreich, beobachtete aber bolb gu feinem Erstaunen, daß eine Echwangmeise burch ben engen Brieftaftenfpalt ichlupfte und im Innern verschwand. Die vogelliebenbe Grau des Haufes zupfte nun Wollfaben und legte fie auf die Fensterbant, von wo die gutraulichen Tierchen sie lich bath zum Reitban soribotten. Dowohl die Garrentur, an der sich der Brieffasten besinder, töglich dupendemale geösser und geschlossen wird, bekunden die Tierchen keinersei Aufregung und Angle. Horcht man an bem Bueffaftenfpatt, fo ift beutlich bas Biepfen und 3mitidern ber Jungen pernehmbar.

Die Husstellung fur Gefundheitspilege in Stuttgart murde am Donnerstog mittag im Jestigat des neuen Stadigartens in An-welendeit des Königs eröffnet. Derbürgermeister Lautenschlager erwähnte, die Ausstellung solle aus wissenschaftlicher Grundlage eine übersichtliche Darstellung der Gesundheitspliege geben und der Bevöllterung die Kenntnis von dem eigenen Korper, von der Gesundhaltung und Arrausstemmung des Lebens, vermitteln. Der Gelundhaltung und Bervalltomnung des Lebens vermitteln. Der Konig fprach die berglichten Winiche für das Gedeiben der Aus-ftellung aus, die der Wiffenschaft und der Menlehbeit delt und Gegen bringen moge, und erflorte bie Ausstellung für eröffnet.

Eigenhandige Zeilen berühmter Manner werden von den Liebhabern mit immer höheren Areifen bezahlt. Riefenpreife murben auf einer Berftner Berfteigerung berühmter Aufogramme erzielt. Am melften umftriften maren bie Originalniederschriften von E. M. Urndt; so wurde bas Manustript seines berühmten Biedes "Was ist des Deutschen Baterland?" mit 560 Mart bezohlt; die "Was ist bes Deutschen Baterland?" mit 500 Mart bezohlt; Die bes Schlachtliedes "Der Glott ber Eifen wochen ließ" erzielte 280 Mart. Gin Brief von Bismand brachte 90 Mart, ein Blatt von Blücher 70 Mart, — Interessant ist es, wie hobe Preise jür Autographen isbender Kerübmibeiten gezahlt wurden. So tam eine einzige Zeile vom Lücsten Busow mit 16 Mart und ein paar Berszeilen von Dehmel mit 13 Mart unter den hammet. Seine Antogramme wurden billig forigegeben, mit ein kurzes Gedicht mit Unterschrift brochte 110 Platt

humor vom Tage. Was ift eine Cifenbahn? In einem Urreit bes Rinichsgerichts fand fich folgenbe "Beldreibung" ber Eifenbahn: "Ein Unternehmen, gerichtet auf wiederholte Fortbewegung von Berfonen ober Cachen über nicht gang unbedeutende Raumftreden auf metallener Grundlage, welche durch ihre Konfiftenz, Konftruttion und Glatte den Transpart großer Gewichtemöffen bezw. die Ergielung einer verhaltnismagig bedeutenden Schnelligfeit ber Transportbewegung zu ermöglichen bestimmt ift imb burch biefe Eigenart in Berbindung mit ben außerbem gur Erzengung ber Transportbewegung benuften Raturfrollen (Dampf, Eleffrigitat, tierifcher ober menfchlicher Musteltatigteit, bei geneigter Ebene ber Bahn auch icon ber eigenen Schwere ber Transportgefage und beren Ladung ufm.) bei bem Beitiebe bes Unternehmens auf berielben eine verhaltniamäßig gewaltige (je nach ben Umftanden nur in bezwechter Beile nugliche, ober auch Menichenteben vernichtende und die menichliche Gefundheit verlebende) Birlung zu erzeigen fabig ift." - Run wiffen mir's.

Einen eigenartigen Jall von religiöfem Wahn, der eine gange Lorfgemeinde ergriffen hat, berichten die Blütter aus der Umgebend von Salerne. Dur Darf Trenfinara erzählte eine gite Bünerin, daß fie im Traum eine weiß gefleidete Hellige im Strahlenglanz gesehen habe, die ihr mitteilte, daß ihr Korper in der Feldmart Corbella begraden sei und eine würdigere Rubestätte baben muße. Raich verdreitete sich die wunderliche Erzählung im gangen Bort und die Korper der gangen Dorf, und die Inuern nachten lich auf, um den Körper der unbekannten Heiligen in dem Flurgebiet zu fuchen und ehrenvoll in bestatten. Bergebens stellte ihnen der Biarrer vor, daß es taum möglich fei, auf einer fo ausgebehnten Strede wie die Alur Gerbella, eine nicht genuter begeichnete Grabftatte aufgulinden; bie Bauern walten burchaus ihre Beilige baben und wubiten mit Sinde umb Schaufel die in Betracht tommenden Belber um, jum großen Echreden und Merger der dortigen Grundbefiger, bis die Gendormen fond Merger ber dortigen Grundbefiger, bis die Gendormen fond Greibarmen famen und put vieler Mühr dem Unjug ein Enbe

Gin Abendeffen für 680 000 Mart. Der fürglich verunglichte Wiedener Sportumann Theodox Dreber war nicht nur ein teiden statilider Automobinie, sondern auch ein größen Berichwender.
Giner seiner Kreinde erzählt bierüber lauf "Abbemia" folgende gerählterlische Seichubter Box zwei Indren verbrachte Dreher den Wieden Der Erfahnen erzegt in Brodepeler Chefilikabitsterien lebbaigen der Erfahnen der Erfahnen Der Erfahnen ist einer Weilich der Schulter in Brioni. Er langweilte sim dort nicht wenig, und da er

unter allen Umftänden Geschlichaft haben wollte. Ind er telegraphika zwälf seiner besten Freunde und zwälf Dumen zum Boiper ein. Die Freunde weiten teils in Wen, tells in Ungarn oder an der Alwiera; von den Danten waren acht in Wern und vier in Baris. Danni sie aber die Keise nicht in übersüllten Eisen und in dieser die Sohn des Erzberzogs Ernst bezeichnet und in dieser bahnwongens gerieltegen mußten, wurde für jeden Gast ein Egrazog bestelt. Um den Gossen ben Abend immer in der Er-innerung zu batten, erhielt jeder berr ein goldenes Figarettenetini und jede Dame eine goldene Vandtosche, auf denen Johr, Monat und Icg des Beltes in einer mit Brillanten eingelegten Schrift ftanben. Gelbiwerftanblich batte bas Couper, Das Die nette Gumnte von 800 000 Rronen (= 680 000 Mart) toftete, einen großartigen Erfolg. Der Erfolg war fogar fo großartig, bag Theobor Dreber balb barauf von feinem herrn Baler unter Auratell gestellt murbe.

DDB. Eine Million für einen Erfinder. Marburg (Steiermart). Durch die Erfludung eines neuen Berfahrens für die Sensensbeitation ist ein pinger Mann mit einem Schloge Millionär geworden. Ein gludticher Jufall brachte sto mit einem der größten Gensensbeitanten der Monarchie in Berbindung, Dieser erfannte die Bedeutung der Erfindung, welche geeignet ist, die ganze Sensensdriftstion ist neue Bahnen zu kenken, und karz entscholgen erstand er das Hatent für eine Million Kronen, von denen 700 000 safort aussbezahlt wurden.

Johl der Alexalder der Fater für eine Million Kronen, dan benen 700 000 salort ausbezahlt wurden.

Die Jahl der Alexarten. Am schapungsweise läht sich die Jahl der auf der Erde lebenden Tectaten angeden, denn noch inhelich werden zahlreiche neue Arten entdeckt. Der Berliner Joologe Mödins berechnete im 1900 die Jahl der sebenden Arten auf etwa 415000. Fügt man nun noch die S0000 Arten der Fossilien und die unterheisen neu aufgesundenen Arten dinzu, so dürste man auf eine Gesantzisser von eiwa einer halben Million kommen Dabei ist die Verteilung unter die Alasien ganz verscheden. Die Jahl der Birbelivere beträgt nur den zwölsten Teil der Gesamtzahl. Unter 415000 Arten besinden sich nur 33500 Arten Saweitere, Boget Reptilien, Amphibien und Fische. Am zahlreichten sind der Käler. Blödius schäpt sie auf 12000 Arten, ein anderer Käleriorischer will sogar 220000 Arten aufammenheimen fönnen. Nächst den Küler. Unter den Wallisten und Schmettersinge mit se 50000 Arten. Unter den Wallisten und Schmettersinge mit se 50000 Arten ausammenheimen sonnen. Nächst den Külern kommen die Mallisten und Schmettersinge mit se 50000 Arten aus erster Stelle. Eine derurige lingleicharigteit derudt auf keinem Zusall, vielmehr ist sie eine Wirtung der Auslese. Die Alexflassen sind metererichten, die sich an weitesten ausdretten können, und welter die, welche besondere Schutzmistisch und seinsten können die Gesahren ab. Im schapender Chitinpanzer dalt von ihnen die Gesahren ab. Im schapender Chitinpanzer dalt von ihnen die Schapen ein dalten ausbreitung. Im allgemeinen konn man sagaen, dah seiter eine Tectorm ist, sie um so häusiger in wechselnden Bestalten ausbreitung. Im allgemeinen konn man sagaen, dah seitalten austritt.

Cine Braufführung von Dr. Rid. Strauft.

Baris, 14. Mai. Seute abend fand in ber Großen Oper bie Araufführung ber "Josefa Legende" von Richard Strauf ftatt. Der Dieigent wurde, als er am Bult erichien, von ben das Saus bis auf ben legten Play füllenden Buharern mit großem Beifall begrifft. Das Minndram, meldes bie biblidde Ergablung bes Solei und der Frau des Poliphar zum Gegenstande hat, wurde von dem russichen Ballet in niesterhafter Weise zur Darstellung gebracht und sand eine überaus beställige Aufnahme. Die Must, in welcher Richard Strauß seine Cigenart in glänzender Weise zum Ausdruck bringt, entselleste großen Beisall. Roch der Vorstellung wurde dem Kompanisten das Offizierstreuz der Ehrenlegion über-

Belbenmut einer Bahnmartersfrau.

Baris. Donnerstag nacht wurde auf ber Bordbahnlinie bei St. Dennis ber Signalwächter Poullain, mabrend er seinen Dienst versah, meuchlings von bieber unbekannten Berbrechern erschoffen. Die Polizei vermutet, daß Poullain, der vor zwei Iahren einen Sabstageversuch der Autobanditen verhindert hatte, einem angarchischen filden Nacheatt gum Opfer gefallen ift. Die fregu Boullains beiaf bie Schlitverleugnung, an Stelle ihres gefoteten Gatten ben Signalbienft mabrend ber gangen Racht gu verfeben.

DDP. Bu ber Ermorbung des Bahnwarters Poulain noch berlichtet: Als Boulain angeschoffen worden mar, rief er feine Frau herbei und sagte: Ich bin angeschoffen worden, ich werde sterben! In diesem Augenblief hörte die Frau die Lofomotive eines herannahenben Juges pfeifen. Gie eilte un bas Stellwerf, um bie nötigen Signale ju geben und ein Unglität zu verhüten. Reben ber Leiche ihres Mannes verfah die Frau bann den Wörterbienft.

Reicher Kinderfegen.

Balermo. In einer Rijnit hat eine Frau aus bem Bolle fünf gefunde Sinder gebaren.

Buntes Allerlei.

foln. Im 19. Min wird der hachgelegene Teil des neuen Bersonenbahnbafe Köln-Deich an ben daupistreden Kein-Dieselbori, Küln-Elberseld und Köln-Riederkahnstein dem Betried über-geben. Er dient bem Personen- und Gepäckversche. Jahrtästiger, Schleigunsall. In Echternach hatte ber Badermeister

Roller sein Gewehr gelaben, um Japh auf Effern zu machen. Er stellte das Gewehr in die Ede des Wohnzimmers, ohne es zu entstaden. Als das Diensimaden in das Junmer trat, legte die zweite Magd im Scherz das Gewehr auf die Kameradin an. In demfelben Mugenblid frachte ein Schuf und die volle Labuing traf das Dienstindochen, das ichwerverleit gufanmenbrach. Es fiarb

nach feiner Elisbringung ins Krantenhaus Münden. Die Rammer ber Abgeördneten bat einstimmig ber Rachtragsforderung ber Regierung, wonach die Dampfichiff-lahrt auf dem Starnberger See vom 1. Januar 1914 ab verftagt-

Boblverdiente Strafe. Die Rürnberger Stroftanuner ver millen lechs Alleebaume abbrach, gu 6 Monaten Gefangnis. DDP. Der Sohn eines Generalitabschefs als Enterbter. In

einem Aufternfalan ichoft fich ber 22fabrige Ctubent Emil w. Endres eine Revolverlugel in die linte Achfelhoble, weil er wegen Schulbenmachens enterbt worden war. Endres, der in das Kranten-haus geschafft wurde, ist nicht wie von anderer Seite gemeldet worden ist, ein Amerikaner, sandern der Sohn des verstorbenen hanttilchen Generalstabscheis v. Endres.

Joril i. C. Ein Oberpostichofiner beging Somming das Silber-hochzeitsfest. Unter den Gatten besand sich der Schwager des Jubeibräutigams. Frohlich some sich dieser mit an die Festigiel, da wird er unwohl, er bricht zusammen und ist ior. Ein Berzichlag batte feinem Beben unerwartet ein ichnelles Biel gefegt.

Bremen. Die Bürgerschaft bewilligte mit überwöltigender Mehrbeit 27 Millionen im Kajenneubauten, Leipzig. Un dem Reubau des Barenhaufes Altboff lössen sich zwei eiserne Träger und ftilizten in die Tiele. Fünf Arbeiter wur-

ben ichmer verlegt. DDB. Sieben Lebensmude in der Grofftadt. In ben leigten 24 Stunden haben nicht weniger als sieben Berliner Einwohner burch Gewalt ihrem Leben ein Ende gelegt. Im Miter von 22 die 22 Jahren Jandmerter Beamte, Kaufmannsebestau. Rahrungs-72 Jahren, Standwerter, Beamte, Kaufmannesbefrau. Rahrungs-forgen, Frantheit, Werulsüberbruft, Liebestummer und Leichtfing,

in flingt es aus ben Berichten über bie einzelnen Gallen wieber.
DDB. Innsbrud. Rittmeister 3), aus Chorlottenburg bat fich bier angeblich wegen finanzieller Schwierigfelten erschonen.
DDB Schwerer Unfall bei einer Menfur. In Grag fund gwiften gwei Studenten eine Sabelmenlur figtt, mobel bein einen Studenten die abgetprungene Sabeffpipe feines Gegners durch die linte Bauchleite in den Magen drang. Tropdem die Sabellpipe sogleich enthernt mutde, ist die Bertefinng jo schwer, daß an dem

In Budapeit hat ber Bargen Ernft Wallborg, melder fich immer als Sobn bes Erzberjogs Ernft bezeichnet und in diefer Sache auch einen Brozen gegen ben Sot geführt hat, mit feiner Franklie im Afal für Obbachtofe Zuflucht gefücht, weil ihm die Mit-

tel für eine eigene Mohnstatte sehien. Condon. Frausein Aufell, welche das hertomerbild in der königlichen Atademie beschädigte, ift zu 6 Monaten Gesängnis ver-

urteile morben. Die für den Commer im Freien Raturtheater eines englischen Grebades geplante Mufführung der Oberautmergauer Bollion wurde infolge Einfprucha der Behörden auf-

DOB 25 000 Mart vergesien. Einem Geistlichen Lawson in Bawshore wirden von einer Bant 25 000 Mt. ausgezahlt, die als Guthaben seines Geohaaters bei dessen Tode in Bergessenheit geraten waren und jest miolge Berschmelzung zweier Banten in den Süchern aufgefunden nurden.

Conchieftis. In Sherveporte (Louissand) wurde ein Reger

unter ber Anflage, ich gegen ein lojahriges weißes Madden ver-gangen zu haben, in das Gefähignts gebracht. Ein Mob non eine 100 Bersonen war am hellen lichten Tage ungesähr drei Stunden an der Arbeit, die Wejangulstur zu erbrechen. Er brang schließlich in die Belle des Megers ein, wart diesem einen Strid um ben hals, schleppte ihn auf die Strafe und erhängte ihn an einer Telephonstange in der Rübe des Gerichtsgebäudes.

Gin moberner Gargantug, Gargantug, so ergäbit eine fran-gösiche Zage, war ein Miese, der die Gtoden der Liede von Kotre Dame zu Kreis faht und die seiner Stude als Schellen um-bing. Jeht ist es in einer Vorfindt Betersburgs pasifert, daß ein Died aus dem Glodennurm einer Liede drei Gloden fahl. Invei Gloden wurden bei einem Trödler gefunden, von der dritten seht tede Zwir.

Sobie Strafe für die Entführung minderiähriger Mähchen. Begen Entisturung ameier minderingriger Mabchen nach Parlo-murde in Berlin der Annunerdiener Derminn Mai zu einem Jahr der Monaten Gefängnis verpreielt.

Benchtermätigung für Anderboote. Für Anderboote, die an Regarten istnehmen, die in den Romaten Jum his Eeptember im Deutichen Reiche nach den Gesehen des Deutichen Ruderver-bundes veranisaliet find, wird vom 15. Am do. Is ab underrigtlich die Kaffie der inribmätigen Frach für die Sim und Rinfbeforderung

helbelberg. Der Bürgerausichuß beichloß, Die geplante Un-teihe bis zu 10 Millionen Mort auszugeben. Ferner murbe be-ichloffen, eine eletirische Straffenbinn von Beibelberg nach Beibelberg noch Schwehingen gu legen und bafür 532 000 Mart auszugeben.

Dulsburg. Die Straffammer verurteilte den Boligeibeamten Refecto, ber fiftierte Berionen auf der Boligeimache ichmer mig-handelt hatte, gu 4 Monaten Gefüngnis.

DDP. Cijenach. Der nach Bernutrenungen flüchtig gewarbene Rechtsanwalt Dr. Brödlein war 3 Jahre lang in Etjenach fätig. Seine Amtsführung war bunchaus einwandsfrei und er taut des-halb auch als Bewerber um den hiefigen Oberbürgermeisterposten in Grage. Geine Battin entftammt einer angeschenen Familie

DDB. Das Theater der 5000. Berlin. Reinhardt, welcher ben Strfus Schumann faufen will, um barin fein Theater 5000 ju errichten, hat die Berbandlungen mit Schumann wi aufgenommen. Die Berbandlungen fiehen vor bem Ubichluft.

DDB Jolgenichwerer Selbstmordverjuch. Der 29 Jahre alte Rohrleger Baul Jüge in Berlin versuchte fich nachts im Korribor leiner Wohnung durch Leuchtgos zu vergisten. Als leine 28 Jahre alte Frau mit einer Lamps hinzufam, wurde sie durch Stichtlammen schwerte verlegt. Beide Ehreieute murden im Krunfenhaus

DDB. Der Aefna in voller Tätigleit. Der in voller Eruption lich besindliche Aefna überschüttet die umliegenden Ortschaften mit ichneemeißer Alfche. In Balle Bove ist ein neuer Krater emstanden, ber Alche und Steine in großen Mengen auswirft.

DDB. Obelja, 15. Mei, In Kalfdewslaja (Couvernement Cherfan) ermordete ber Bauer Jufaijch am Godhzeitstage feine 17 Jahre alte junge Frau und feine Schwiegeruntter, Die ihm feinen Bunich, ihm um Mitternacht einen Fifch zu brafen, nicht erfüllt hatten. Bei ber Festnahme erschoft fich Sutatich.

Beber 100 Perionen im Gebrange niebergetrefen. Während der Aufbahrung der Leichen von zwei Secteufen in Bofton und in Chicago tom es zu einem großen Gebrange; viele Personen wur-ben verlegt. In Boston wurden etwa hundert Frauen niebergetreten; mehrere bavon murben ichwer verlegt. In Chleago murben etwa awolf Berjonen niedergetreien.

Seitgemäße Betrachtungen.

(Radibried perboten.)

Getrübte Stimmung.

Wenn auf grunen Rain und Rafen — Flora bunte Sterne ftreut — foll ber Menich nicht Trubfal blafen, — ber fich gern bes Lebens freit. — Leider aber felbst im Mai — gibts der Tridsal mancherlei — und gemischt find die Getible — auch toch durch die Walensuhe! — Hatten auch die der Gestrengen — dabei shre Sand im Spiel, - horte man von garten Rlangen - auf ben Muren nicht mehr viel - bagu brachte ber Rorboft - über Rocht manch ftarten Froit - und noch mondje rote Raje - tam poin Frost und nicht vom Glase! — Traumhaft Mingts da unfern Ohren: — Lieblich ist die Maiennocht, — wenn in ihrem Hauch er-fraren — ist so manche Blütenpracht, — boch noch ürger siehts o Gruss — in dem sonn'gen Suden aus, — wo der sinstern Radite Ballen — deshnend ließ die Erde spolten! — Aus dem Parables Ställen — kommt die Kunde trüb und bang: — obbochlos sind viel Familien - burd ber Orte Untergang. - Webe, wenn bie Erbe bebt - menn verfinft, mas blubt und febt - bann gu einem Jammerbilde — werden lachende Gejilde! — Mio wird im Ru ver-nichtet — Glüd und Mahlftand unverhofft — und die Chronit, lie berichtet — folde Fölle feider oft. — Radytlos ift der Menich und fchwach — gegen solches Ungemach, doch wenn Menichen selbst zer-gören — wieds den braven Mann gupören! — Menn zur ichwach — gegen solches Ungemach, doch wenn Menschen selbst gerstören — wirds den braven Mann suppären! — Menn zur wusten Trummerkätte — wird durch Aufruhr nauch ein Band — oder wenn die Sussingette — lich geberdet waterubrannt, — se, solch böses Wählstechtsweid — hat den Sannas um Leid — gelend tönts durch Warft und Gessen: — Wehe wenn sie lasgelassen! — Ach, da herrscht doch bestre Sitte — drüben in Amerika, — wo man im Paradeichritte — jüngst die Sustragerten sah: — ungleich zahmer sind sie da, — so sist Amerika — wie schon früher, auch segunder — innmer nach das Land der Wunder! — Seht in Mexiko, steid voben — sist duerta, ob auch mantt — die sein Thron im Kriegesstoben. — nach hat er nicht abgedanti — und er denkt auch nicht au toben, — noch hat er nicht abgedantt — und er dentt auch nicht zu gehn, — baran tann man wieder febn, — die Beharrlichteit führt meiter - und erringt ben Gieo. Ernit Delter.

Ueueste Nachrichten.

Beitlar, 15. Mai. Geftern abend überjuhr ber Mutomobilhandler Aronenberger aus Giegen 2 Schiller, als er in icharter fabrt um eine Ude biegen wollte. Der eine ber Schuler murbe 10 ichner verleit, daß er in die Alinit verbracht werden nuchte.

Berlin, 15. Mai, Mis ber 28 Jahre alte Arbeiter Rettich gestern nacht nach Saufe tam, wollte er fich in ber Ruche nach eine warme Speife berftellen, pergaß aber ben Gashahn au fchileben. Seine Berthalterin fand ihn morgens erfritt vor.

Schonbolg. Reinidendort, 14 Moi. Seine nacht überfuhr ber Lofomatiofubrer eines Guterzuges von Panfow (Berichiebebahnhof) bas auf Salt fiebende Einfahrt Signal bes Bahn-hofes Schönholz-Reinidenborf und ftieft mit einem aus bem Bahnhof aussahrenden biliterzug zusammen. Dabei wurde der Schaffner Theich aus Mantam getöter. Beide Potomotipen sowie 5 Magen murden beichabigt, 5 andere Wagen entzteisten. Die Belliebs-fretung wurde die 8 Uhr morgens behaben. Unterfuchung ist ein-

rrights in Hricab 35 ngen übet obes beim ürde dann

at merben Landitrage mit einem Er legte msgenoffen Montag

gezahlt.

und Be igen Jahre mit ihren iburg und em Rieder extunit für eniulls bu salburg ein

gerbrauerel n, Gegen die Ma

ge für An ig pon 12 Gipfel bei r burch bie als Blint Meter lan nden with weit, ms ner merdil porhaude planbung beleuchtel s Wicht bie men, math

tung fenne ontog var alburg und h den Kut i berechart m hiefige onntag m i fo ichiver usab! Bus enerbands

e Lage be bie Be eine Ber i beutsche eften eine 1 Wittwood Roln ftab meifter Di

th. Mille Mart be en Ramif auf 198el fellion per Belm erfte clightt. Unicatiun ahn 30 ool Raftel, we

abzulente lutererped e man ih e Unime eles mut in del

Unterfel

indrat 1 Sahr bit meister, be Kenntnis grundsis genehnister gemein

c Baries Chauffeun peiler or err, bie se inbien nach und gleich Sohn eine Staffieren de (chon les unter aus er erreit erreit er erreit er erreit m Berick Mart ! te geliebet e ihe dans

borriger Sateriani Es Dans Unipend

abburg be

Birichberg, IS. Dol. Beftern berrichten Im Riefengebirge zwel iBrad Ratte. Auf ben hoben liegt ber Neufchnee 6 Jentimeter hoch.

Brestau, 14. Mai. Die ju einer rechte- und finatemillenschaftlichen umgebildete juriftische Fakultüt ber hiefigen Univerlifat bat ben nollsmirischaftlichen Dottoriitel Dr. rer. pol. gefcalten.

Brag. 14. MRni. Die hiefige beutich-tichechijche Univerlitäts-Blinit hatte in ber vergangenen Boche einen Affen mit Blutternferum geimpft und biefen bann ben jungen Mebiginern als Demontrationsobjett vorgeführt. Auf bisher noch ungeflärte Beise haben fich mehrere Studenten infigiert, von benen 5 in der Klinit ichmer erfranft barnieberliegen.

Baris, 15. Mai. Der "New Port Herald" erhielt ein drabtlojes Telegramm feines Korrefpondenten von Bord bes Sopog bampfers "Baterland", ber gestern feine erfte Reife angetreten bat Der Korrespondent fpricht fich in begeifterter Beife über die Sahrt aus. Richt die geringfte Erschütterung fei zu bemerten gewesen. Rein einziger Tropfen Champagner fei aus ben Glöfern auf die Aifchbede gefallen. Der Riefenbampfer wird beute in Cherbourg

London, 14. Mai. Die "Times" melbet aus Schanghal vom 14. Mai: In Hongfong find in ber leigten Woche 215 Peftjalle und 173 Todesfalle feftgestellt worben. Geit Beginn bes Jahres find im gangen 1228 Beftfälle mit 1112 Tobesfällen porgefommen.

Der reiche Mann.

Roman von Sans Altenburg.

III. Bortfeljung.)

Madbrud perboten.l

Gage bas nicht. 3ch fage es ohne Bebenten. Diefer Baron bat Dir Berfprechungen gemocht, um Dich ju tobern, aber noch nicht eine einzige erfüllt. Er hat feine Borfe aus Deiner Raffe gefüllt, und nun will er auch aus Deiner Raffe feine Schufben bezahlen. Daß Du bas noch immer nicht einfiehft, begreife ich nicht.

3ch fann mein Wart nicht fo ohne weiteren gurufnehmen, ich würde mich baburch zu fehr tompromittieren.

Bare benn fein triftiger Grund gu finben?

3ch habe ihn ichon geiunden, fagte ber Banfier. 3ch habe bie Derren porbin auf ihre Schulben aufmertfam gemacht und Borte gejagt, die ihnen feinesmege angenehm maren. Der Baron hat lich verpflichtet, am Hochzeitstage leiner Schwiegerischter ein schuldenfreies Gut als Witmensty, zu überweisen, und es läßt sich vorauslehen, daß er diese Werpflichtung nicht erfüllen fann.

Und wenn fie gleichwohl ihren Berpflichtungen nachtommen? Gie fonnen es nicht.

Sie finben vielleicht Mittel. Es gibt in Berlin Bucherer gemug, die bei einiger Musficht auf einen reichen Geminn eine große Der Baron batte vielleicht nichts weiter au tun. als einen Schulbichem auszustellen, in welchem er fich verpflichtet, Die empfangene Summe nebit Binfen am Tage nach ber Sochzeit

Run, für diefen außerften Gall tann Ugna noch in ber leiten Stunde gurudtreten, jagte ber Stommergienrat.

Und wie ift es mit bem Bermogen hermanns? fragte fie. 3d werbe burüber mit Germann reben. Und jest bitte, feine Bormurfe mehr! Ich habe ber bitteren Worte gemig baren muffen. Ich habe Dir ja gejugt, bag ich alles wieber gut machen will, bei gnüge Dich bamit. Wird Dein Berlobter ichweigen?

Mein Brautigam riet felbft bagu, Hermann biefes Bebeimnis pinftweilen noch nicht zu enthüllen. Du mirft auch allen anberen gegenüber bas Geheimnis be-

Ich werbe boch ben eigenen Ramen nicht entehren wollen, Jagte Bena mit einem vorwurjsvollen Blid auf ben Bater, ber wiederum die Augen niederschlug. Ich barf also Germann die Mitteilung mochen, daß er Deine

Buftimmung gu feiner Berlobung bat?
3a, unter bem Borbehalt, bag biefe Berlobung einstweilen

noch gebeim bleiben muß. Cinftweilen, ich hoffe, diefes Geheimnis wird bald veröffentlicht werben bürfen. Abieu, Papa.

Der Kommergienrat ermiberte ben Bruf burch ein Ropiniden. Dann ging er in die Arbeiteraume hinunter. Best fonnte er mit Burgmann abrechnen, eine brufende Laft mar von feiner Geele genommen. Wie pon einem qualenben Mip beireit, aimete

Burgmann befaß die Dokumente ja nicht mehr, und die Rople war in feinen eigenen Sanden. Gott fei Dant! von diefer Geite batte er feine Gefahr mehr gu befürchten.

Und biefer Menich war frech genug, ibn in bem Mauben gu erhalten, bag er noch bie jurchtbare Boffe gegen ibn ausspielen Darum hatte er bie legten Tage auf Enticheibung gebrangt, er wollte nur noch eine möglichft bobe Summe erpreffen meil er fühlte, bag ber Boben unter ihm jufammenbroch. war es Beit, ihm auf feine Unverschämtheit bie gebührenbe Untwort ju geben. Beit ftand nichts mehr im Bege, ben Dieb ber Polizei gu übergeben, wenn er anbers nicht unschablich gemacht werben fonnte. Freilich hatte ber Rommergienrat jedes öffentliche Muffehen gern permieben.

Er ließ Burgmann fofort in fein Arbeitszimmer fommen Unfer Kontraft lautet auf bulbjahrige Runbigung, Derr Burgmann, fegte er tury, bier find 3000 Mart als Wehaltventschädigung für bie Runbigungsfrift. Bon Ihrem ferneren Berhalten mir gegenüber mirb es abhängen, welchen Entlaffungsgrund ich benenigen nenne, die mich barnach fragen.

Burgmann überichaute im Augenblid bie Situation. Der Kommergienrat mußte, daß er die Dofumente nicht mehr hatte. Aber fo leicht wollte er ben Kampf nicht aufgeben.

Gie fegen fich aufs bobe Pferb, Derr Kommergienrat, fagte er höbnisch Reine Grobbeiten, Burgmann, ober ich laffe Gie ohne mei-

teres aus dem Saufe merfen. Gin Schrei ber But entfuhr den farblofen Lippen des Brofuriften. Biar es icon foweit gefommen, daß er biefe Schmach gebulbig ertragen mußte?

Bergeffen Gie nicht, welche Macht ich befige Co geben Gie boch bin und enthullen Gie bas Gebeimnis! sagte Demmberg bestimmt, warum tun Sie es benn nicht? Weil der rechte Augenblid noch nicht gekommen ist. Lächerlicht Weil Sie die Dokumente nicht mehr besitzen.

Und menn ich fie mirtlich nicht befäße, fo weiß ich boch ibren

Das wird Ihnen nichts mehr nügen, Sie miffen bas recht gut, daß Ihnen teiner glauben murbe. Beenben wir endlich einmal biefe Angelegenheit, damit mir auseinander fommen. Gie baben mir die Raffette gestohlen, das tann Ihnen bewiefen werben, das haben Sie mir auch felbst gugegeben. Wenn Sie mir aber Berdmiegenheit verfprechen, fo mogen Gie geben, mobin Gie mollen, und ich werbe Ihnen außerbem, foviel in meinen Rraften liegt, gu Ihrem ferneren Fortkommen behiftlich fein.

3ch werbe mich buten, diefes Beriprechen gu geben, fagte Burgmann gebäffig.

Gut, bann tun Gie, mas Gie nicht laffen fonnen, ich bin auf alles porbereitet; auf mich wird nicht einmal mehr ber Schatten einer Schulb fallen, Gie laffe ich aber fofort megen Diebstahl verbaften. Roch einmal, tun Gie, mas Gie nicht laffen fonnen. Die Brofura ift Ihnen von biefem Mugenblid entzogen.

Der Bantier beachtete ibn nicht weiter, aber er atmete erleichtert auf, als Burgmann fich entjernt batte. Die Mittageftunde hatte längit geichlagen, der Kommergienrat

ichlog fein Urbeitegimmer und ftieg bie Treppe gu feiner Frou

Enblich ift er fort, Thereje, fagte er, und ich will hoffen, für immer

Ber? fragte die Kommergienrätin. Burgmann, ich habe ihn entiaffen.

3m Guten?

Rein, so gang glatt ist es nicht abgelaufen. Und die Dotumente?

Er hat fie nicht mehr. Und er wird fich huten, die Kenntnis von ihrem Inflage gegen mich ju benugen. Welchen Wert hatte auch feine Unflage gegen mich, ben Kommerzienrat Demmberg, beffen Rame felbft am Sofe einen guten Rlung bat? Man murbe this einfach nicht glauben.

Und wer bejigt die gefährlichen Dofumente jest, fragte die Rommesgienrötin gelpannt.

Sie fuhr, wie von einem Pfeil getroffen, in die Sobe. Mein Gott, wie ist das möglich? Dann weiß es Hermann am Ende nich Bena hat mir verfprochen, bag er es nicht erfahrt, wenn ich -

Er raufperte fich verlegen.

Wenn ich ihm Mgna zur Frau gebe.

Das geichieht nun und nimmer, rief bie Rommergienratin emport aus, und wenn ich Ugna mit Gewalt aus feinen Urmen

Blos willft Du tun, Therefe? Wenn Kermann Renninis von ben Papieren erhalt und fein Gelb gurufforbert, bin ich ein ruimier-

Has id tun will, weiß ich auch noch nicht, aber ich werbe num und nimmer jugeben, baß Agna biejen Bintelabvotaten beiratel.
- Dieber will ich beiteln geben . . .

Die Berbindung Agnas mit bem Leutnant von Legom follte guftande fommen, so oder fo, das hatte fich bie Rommerzienrarin gugeschworen. Daß Agna ungludlich werben murbe, bag mußte sie, aber, was tag ber flotzen, berechnenden Fran an bem Lebens-glud ihren Kinden? War fie felbst denn aus Liebe gebeiratet wor-den? Und hatte sie feldst eine gludliche Ebe gehabt? Gie war dem Manne gefolgt, ber fie um ihres vermeintlichen Reichtums genommen batte, weil fie in ihm mit bem icharfen Inftinft des talten, ehrgeizigen Beibes ben Streber erfmint batte, ber bas Schiffial fchon meistern, ihm Glang und Dacht abzwingen wurde. Ihre Gbe mit bem Rommerzienrat Demmberg mar eine Buge pont erften Inge an gemefen und wurde es bis jum legten bleiben.

Raturlich mußte Ugna in bas haus gururt. Go lange fie bei Bena war, batte bie ftolge Mutter feine Macht über fie. War fit erit einmal mieber bier, murbe fie icon ihren Tron brechen. Sie wollte ihr bemeisen, daß fie mit eiferner Energie ihren Willen burchzusegen verstund. Dazu geseilte fich ber glubenbe Sug gegen fiermann, den fie hafte, weil fie ihn fürchtete und von dem fie teine Schonung ju erwarten hatte, jobalb er Kenntnis von bet Unterschlagung feines vaterlichen Bermogens erhielt. Die Gefahl lag nabe, die Rutaftrophe fonnte jeden Augenblid bereinbrechen. aber tropbem wollte fie nicht nachgeben. Bas tummerte es fie, mas fpater gefchah! -

Gie wollte Ligna felbit gurudholen.

Co fcmer ihr auch diefer Bong murbe, fie nuifte ihn unter-nehmen, ihr Saft brangte fie bagu. Und fie batte Gind, benn Ifgun mar allein gu Dauje. Gie blidte überraicht auf, als fie bie Muttet eintreten fab; eine dunfle Ahnung fagte ibr, bag fie vor einer Ratoftrophe ftebe, die über ihr ganges Gefchid entscheiben fonne.

Die Rommerzienratin nahm nach einer falten Begrühung neben ihrer Tochter Plag und besiete ben Bild voll Trauer und Bormuri auf das icone Dabchen. 3ch bin frant, Mana, fagte fie mit matter Stimme, febr trant,

ich glaube, daß es mit mir bald gu Enbe gebt, die Mufregungen der legten Zeit waren für mich zu gewaltig. Wie war es möglich, daß Du mich verlaffen fomntelt? Du muhieft, welchen unföglichen Schmerz Du mir dadurch bereiteteft?

3ch fonnte ja nicht anders, Mama, erwiderte fie. 3hr wolltet mich gwingen, einem Mann, ben ich verachte, bas Jamori gu

Wenn wir gewußt batten, daß Deine Abneigung wirflich unbefiegbar mar, jo murden mir auf diefen Bunich vergichtet haben. Bir hatten babei nur Dein Glud im Muge. Durch biefe Detral wurdest Du in die bochften Areife eingeführt -

3ch febne mich micht barnach, Mama. Beil Du die Borteile nicht erfennen fannft, die Dir dadurch geboten werben. Ich will Lena teine Bormurfe machen, aber leugnen tannft Du nicht, bag Deine Schwefter einen bebeutenben Einfluß auf Dich gelibt und Dich ju biefen Bruch überrebet fal.

(Fortfeijung folgt.)

Theater=Spielplan.

Refidenytheafer in Wiesbaden.

Reponytheafer in Wiesbaden.

Preitag. 15. Wai, '48 Uhr. Die ivaniiche Fliege.

Samstag. 16 Wai, '48 Uhr. Deila; Die ierne Brinzellin; Abichiedebouver. (Neuhelt.)

Sonning. 17. Kai, vorm. 11", Uhr. Wainee ginn Belien bed
Kinderbilfstaged: abendo 7 Uhr. Als ich noch im Flügettleide.

Womag. 18. Wai, 7 Uhr. Bis ich noch im Flügettleide.

Tienstag. 19. Wai, 7 Uhr. Klo ich noch im Flügettleide.

Wittmoch. 20. Wai, 7 Uhr. Ris ich noch im Plügettleide.

Fonnerstag. 21. Wai, 7 Uhr. Bis ich noch im Plügettleide.

Fernstag. 22. Wai, 7 Uhr. Perla; 7', Uhr. Tie hantliche flüege.

Samstag. 23. Wai, 7 Uhr. Flüeger. (Uranflührung.)

Sonnag. 24. Wai, 7 Uhr. Flüeger.

Beitung Gnibo Beibier, Berantworifich für den redaftionellen Teil Bauf Borichid, für ben Reflame- und Angeigenteil Deint. Ducht, für ben Drud und Berlan Bilb. Solgapfel, famtt, in Biebrich. Rotationsbrud und Berlag ber Sofbuchbruderei Guiba Beibler in Biebrich.

Danksagung.

Für alle Beweise berzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines guten Mannes, ugseres treubesorgten Vatera, Schwiegervaters, Grossvaters, Bruders, Schwagers und Oakets

Herry Philipp Adam Keim I

sagen wir auf diesem Wege herzliehen Dank, Besonderen Dank seiner Geschaftsfirma Simon & Reiter, Sindlingen, sowie seinen Mitarbeitern für die erwiesene Ehrang, sowie für alle die vielen Kranz- und Blumenspenden.

Hochheim, den 15, Mai 1914.

Die trauernden Hinterbliebenen I.d. N.: Christine Keim und Kinder.

Becfdönerungs-Berein Sochheim a. M.

am Dienotag, ben 19. MRni, 8 Ithr bei Gleifder (Weibergarten).

Tagedorbnung:

1. Vrotofollverleiung. 2. Bericht über die Tätigkeit im abgelaufenen Jahr. 3. Kallenbericht.

Worliandergangungewahl.

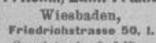
6. Buniche und Unrrage.

Dortrag herr Bebrer Rarl Müller

Die Ginführung ber Rulturbflangen in Deutschland.



Gold. Medaille



Sprechstunden 9-6 Uhr. Telefon 3118.



2250

Erfolgreiche Behandlung kranker Zähne. Zahnziehen u. Plombieren mit örtlicher Setäubung. Künstlicher Zahnersatz in diverser Ausführung. Prämliert für sehr gute Leistungen mit der gold. Medaille 85 Dentist des Wiesbadener Beamtenvereins.

billin! Roftiimftoffe

berriiche englifche

Wir. 150 995 300 375 Meine berühmte Cinalit.

Stoff aum jeht 10 .

Rollim 1650

2000 meter Helle ür Annbenhofen, Anglige, Stoftilmröde ac.

Wir.95 125 180 250 350

Löwenstein 20we. Main3 Babubolitr. 13, 1. Ctod.

Rein Saben.

Ernsthafte

Käufer u. Teilhaber

f. Geichalte, Gewerbe, Indultrie, Gandwirrichalt, Grandbefig ac.
weist sofort nach
Ronrad Milo, Köln a. Rb.,
Gewerbehans
Gegründer 1962.
Grosszügige u. durchgreifende

Bermittl, über gens Deutschl.



Blau reintvollene Decren-Cheviots 140 cm breit

m Deter bodfeine Madener bath-fdwere Gerren-Bare, 150 cm breit

reeller Wert fonit bas Doppette.

nit langer ob. furger Doie Habinden 1650

Frau

anun Ausfuchen 850 1150

main3



99 die Nähmaschine des

20. Jahrhunderts. Neue Spezial-Apparate für den Hausgebrauch.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Wiesbaden, Langgasse 1.

Genfationell billia!



1 Boften Gummi- und Bozener-Mantel dide Nations, a. Musimben

1150, 13, 16, 21 1 Boften Herren-Copes

alle Langen

18 Babnbottraße 13 Reingaben, Rue J. Scoff.



feinfte Bedatfione-Arbeit, fpielenb leichter Lauf.

Spezial = Fahrräder ca. 30 Mobelle am Lager.

Muf Bunich Teilgebtung. Neue Reliame-Sahrräber fempl. von 39 Marf an. Bauibeden unb Buftichlauche, friiche Wace in jeder Breislage, iowie iamil. Pahrrad-Rubebör in großer Auswahl am Lager.

Beinrich Reiß. Birbrich, Raiferftrafte 45.

Reparamen in eig. Berfitane

Lebensfiellung

t. Leute feb Stand. 15-35 Jahre, welche Diener, Belbidger, Reife-begleiter ze. in Derrich. Gran, fürftl. Danf. ober Rellner w. mollen, erbit. nach Beluch ber Diener. u. Gerbierichule Bad Gobesberg a. Rh.

Bimrin jebergeit, Brofpett frei Rachfr. ans 3m u. Ausland, Jm

aus brima Burfin-Refien burch: 85 A und 125 150 Cheviot-Bolen gang gefflit., ffir 3-9 Jabre burch 195 für 10-14 275 Jahre 275 300 Stoffwesten nus prima Reften gearbeitet, sum Andluchen iches 180 Eriid 1.4 500 Stild Bhantalie-Baldweiten herriiche Muster 175 250 375 550 Fran Löwenstein wwe.

300 Leibhofen

Rein Laben.

main3

Babubolitr. 13, 1, Stod.

liebt ein anried Gelicht, jugendiriiches Andischen und bienbend ichonen Leint. Dies erzeugt

Stedenbierd-Seife ible befre Billenmilch-Geifel St. 50 Big. Die Birfung erhöhl

Dada-Cream ber rote u riffige Saut weit b-fammeiweich macht. The. 30.5 In Dochbeim: Amröabethefe. in Biebrich: A. Copenheimst. A. Krubb. I. Schneiberhüht. und G. Reibbüter Lime, 150.8

Seit Are ber fend mal mig Mir

Mus Ohn

ibre

Rai

数四

gri